TOP

Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften	18.09.2013

öffentlich

Vorlage Nr.	453/2013-7
Stand	28.08.2013

Betreff Antrag der CDU-Fraktion vom 29.08.2013 betr. Zugang zum Rhein am Seniorenwohnheim St. Angela in Hersel

Beschlussentwurf

Der Bürgermeister wird beauftragt,

1. zu prüfen, ob und in welcher Höhe unverbrauchte Mittel aus der Finanzierung des „Grünen C“ bereit stehen, die für einen Ausbau eines Zugangs zum Rhein am Seniorenwohnheim St. Angela verwendet werden könnten.

2. bei der Bezirksregierung Köln einen weiteren Förderantrag zu stellen mit dem Ziel, die ggf. vorhandenen Restmittel für die Schaffung eines Zugangs zum Rhein am Seniorenwohnheim St. Angela zu verwenden.

3. die Gesamtkosten einer solchen Maßnahme zu ermitteln und im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsplan 2014 mitzuteilen.

Sachverhalt

Zum beigefügten Antrag der CDU-Fraktion nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu 1.
Die Planung und Umsetzung der Maßnahmen des Grünen C werden noch bis Anfang 2014 andauern. Den bisherigen Einsparungen z.B. in Hersel stehen Mehrkosten für die villa rustica in Botzdorf gegenüber. Zu möglichen Änderungen der Kosten bei den sonstigen Maßnahmen kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden.
Eine Mitteilung über die Höhe ggf. unverbrauchter Zuwendungen kann frühestens Anfang 2014 erfolgen.

Zu 2.
Die Zuwendungen für das Grüne C sind Projektgebunden zu verwenden. Hierzu liegen für alle bisherigen Planungen Kostenberechnungen vor, die von der Bezirksregierung Köln als Förderstelle genehmigt wurden.
Eine Zuwegung vom Hochufer zum Rhein ist nicht Bestandteil der genehmigten Planung Grünes C und des darauf bezogenen Förderbescheides der Bezirksregierung Köln. Es ist daher für den Bürgermeister auf der Grundlage des bestehenden Zuwendungsbescheides nicht möglich, für die Schaffung eines Zugangs zum Rhein evtl. Restmittel zu verwenden. Sollte es nicht verwendete Fördergelder geben, dann ist auf Grundlage einer Planung und Kostenberechnung für eine Zuwegung ein erneuter Förderantrag zu stellen. Wie die Bezirksregierung Köln hierüber entscheidet kann derzeit noch nicht gesagt werden.

Zu 3.
In seiner Sitzung am 27.02.2013 beauftragte der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften den Bürgermeister, die Möglichkeiten zur Schaffung eines behindertengerech-

ten Zugangs für Fußgänger prüfen zu lassen (vgl. Vorlage 112/2013-9).
Das Seniorenhaus St. Angela hat sich bereit erklärt, die Planungskosten zu übernehmen und ein Ingenieurbüro zu beauftragen. Im Zuge der Planung werden die voraussichtlichen Kosten ermittelt. Ein Ergebnis liegt dem Bürgermeister noch nicht vor, sodass eine konkrete Kostenangabe derzeit nicht möglich ist.

Die Realisierung der Maßnahme steht in Abhängigkeit der Bereitstellung der Finanzmittel sowie letztlich in Abhängigkeit der Personalkapazitäten. In der mittelfristigen Finanzplanung sind im Haushalt 2015 bereits 150.000 Euro und im Haushalt 2016 100.000 Euro für die Maßnahme berücksichtigt.

Der Bürgermeister empfiehlt insofern eine leicht modifizierte Beschlussfassung.

Finanzielle Auswirkungen

Derzeit ist eine konkrete Kostenangabe nicht möglich.